Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **76 (1893)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Schweizerische botanische Gesellschaft.

Vorstand :

Herr Dr *H. Christ* in Basel, Präsident.
» Prof. Dr *C. Schröter* in Zürich, Vizepräsident.
» Prof. Dr *Ed. Fischer* in Bern, Secretär.
» Prof. Dr *R. Chodat* in Genf.
» Prof. *F. O. Wolf* in Sitten.

Kassier : Herr Apotheker *B. Studer-Steinhäuslin* in Bern.
Bibliothekar : Herr Prof. *J. Jäggi* in Zürich.

Redactionscommission :

Herr *M. Micheli* in Genf.
» Prof. Dr *C. Schröter* in Zürich.
» Prof. Dr *Ed. Fischer* in Bern.

Zahl der Mitglieder (am 5. September 1893) :
Ehrenmitglieder : 3.
Ordentliche Mitglieder : 125.
Jahresbeitrag : 5 Fr.

Auszug aus dem Jahresberichte des Vorstandes.

Im Jahre 1892-93 sind 5 neue Mitglieder in die schweizerische botanische Gesellschaft eingetreten, 4 dagegen ausgetreten. In die Reihen der Ehrenmitglieder sind empfindliche Lücken gerissen worden durch den Hinscheid von Alph. de Candolle und Louis Favrat.

Die wichtigste Frage welche den Vorstand in seinen drei Sitzungen (am 19. Juni in Bern, am 3. und 4. September in Lausanne) beschäftigt hat, ist die *Herstellung einer Flora der Schweiz.* Es ist in der letzten Zeit die Frage ausgeworfen worden, ob nicht der Zeitpunkt gekommen sei, die Publication einer grösseren, die Phanerogamen und Kryptogamen umfassenden Schweizerflora an die Hand zu neh-

men. Bei der Prüfung dieser Frage kam der Vorstand zu dem Resultate, dass eine solche Publication in der That, und zwar in erster Linie für die Kryptogamen, sehr wünschbar sei, dass dieselbe aber für die meisten Gruppen nicht mittelbar an die Hand genommen werden könne, sondern dass vorerst mit Vorarbeiten begonnen werden müsse. Letztere würden in der Veröffentlichung von monographischen Bearbeitungen einzelner schweizerischen Pflanzengruppen (Familien oder grössere Gattungen) bestehen, wobei also vor Allem die Kryptogamen ins Auge zu fassen wären, aber die Phanerogamen nicht ausgeschlossen sein sollen. Diese Monographien müssten unter besonderem Titel, getrennt von unseren « Berichten », erscheinen. Späterhin könnte dann auf Grund dieser Vorarbeiten eine eigentliche Flora publicirt werden. Der Vorstand hat sich zur finanziellen Beihülfe bei diesem Unternehmen an das Centralcomité der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gewandt; dieses hat unsern Plan begrüsst und uns einige Vorschläge gemacht, über welche weitere Verhandlungen zu pflegen sein werden.

Im Fernern hat der Vorstand des Centralcomité der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gebeten, es möchte durch Vermittlung des eidg. Departements des Innern dem hohen Bundesrath von der Existenz der botanischen Gesellschaft in Kenntniss setzen, damit vorkommendes Falls, z. B. bei der Wahl von Delegirten für internationale Congresse etc. die Vorschläge der botanischen Gesellschaft eingeholt werden können.

Die Einladung, welche auf Beschluss der Jahresversammlung in Basel an die « Société botanique de France » ergangen ist sich nächsten Sommer mit uns zu einer Session extraordinaire und zu einer Excursion ins Wallis zu vereinigen wurde wärmstens verdankt und angenommen.